

# Einleitung



## **LESEN UND SCHREIBEN**

Lesen und Schreiben – zwei elementare Fertigkeiten, die es in den ersten Schuljahren gezielt zu fördern gilt. Wenn dabei Lust und Freude nicht verloren gehen, ist uns schon viel gelungen. Abwechslung und dabei doch eine gewisse Kontinuität helfen mit, die Kinder zu motivieren. Die vorliegenden Texte „verführen“ respektive führen die Kinder zu intensivem Lesen und regen zu fantasievollem Schreiben an. Auch der Umgang mit Schere und Klebstoff wird immer wieder gefordert. Einzelne Kinder freuen sich, die Zeichnungen auszumalen. Lassen wir ihnen die Freude! Andere verzichten gerne darauf und lösen lieber eine nächste Aufgabe. Geben wir sie ihnen!

## **WERKSTATT-UNTERRICHT**

Die Blätter können als Tiergeschichten-Werkstatt zur der Lese- und Schreibkunst eingesetzt werden. Ob dann in einem größeren Block oder z. B. einmal wöchentlich damit gearbeitet wird, spielt keine Rolle.

## **ARBEIT IM KLASSENVERBAND**

Auch beim traditionellen Klassenunterricht lassen sich die Blätter problemlos einsetzen. Die meisten Aufträge können von den Kindern ohne große Probleme selbstständig ausgeführt werden, andere sind anspruchsvoller und erfordern eine gewisse Vorarbeit mit der Klasse. Dies ist von der Lehrerin oder vom Lehrer im Vorfeld zu überprüfen. Das Lesenlernen und das Lese-Training sind sehr individuelle Angelegenheiten. Die Kinder müssen ohne Gruppendruck, ohne die Angst, vor den anderen nicht zu bestehen, arbeiten können. Die meisten Aufträge sind deshalb als Einzelarbeiten konzipiert. Zum Teil lassen sie sich auch zu zweit oder in einer kleinen Gruppe ausführen.

## **PRÄSENTATION DER ARBEITEN**

Wichtig scheint mir jedoch, dass die Kinder die fertigen Arbeiten auf irgendeine Art präsentieren können, können – nicht müssen: Sie lesen einander ihre Geschichten vor, sie spielen sie, sie zeigen ihre Bilder, sie geben den andern Rätsel auf und lassen sie ihre Bildergeschichten lesen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Freude an der Arbeit mit den Tiergeschichten.

Samuel Zwingli

# Der hungrige Fuchs



Ein kleiner Hund, eine kleine Katze,  
eine kleine Ente und eine kleine Taube  
gingen miteinander spazieren.

Jedes von ihnen erzählte,  
was es besser als die anderen könne.

„Ich kann schnell laufen“, sagte der Hund.

„Ich kann auf einen Baum klettern“, sagte die Katze.

„Was ist das schon“, sagte die kleine Ente. „Ich kann schwimmen.“

„Oh, das ist auch nichts Besonderes“, sagte die Taube. „Ich kann fliegen.“

Da stürzte plötzlich ein großer hungriger Fuchs auf sie los.

Er hatte sich bisher hinter einem Busch versteckt.

„Ich bin der Gescheiteste und Geschickteste von allen“, rief der Fuchs.

„Ich kann euch alle fressen.“

Der kleine Hund rannte schnell weg.

Die kleine Katze kletterte auf einen Baum.

Die kleine Ente stürzte sich in den Teich und tauchte unter.

Die Taube flog hoch in die Luft.

„Oh, wie war ich dumm“, sagte der große hungrige Fuchs.

„Das nächste Mal werde ich sie zuerst fangen und danach erst reden.“

*Kreuze an, was stimmt.*

- |                          |                                                   |
|--------------------------|---------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Die drei Tiere gingen miteinander spazieren.      |
| <input type="checkbox"/> | Sie erzählten einander, was sie können.           |
| <input type="checkbox"/> | Die Ente konnte fliegen.                          |
| <input type="checkbox"/> | Die Taube konnte schnell laufen.                  |
| <input type="checkbox"/> | Die Katze konnte auf einen Baum klettern.         |
| <input type="checkbox"/> | Der Fuchs hatte sich hinter einem Baum versteckt. |
| <input type="checkbox"/> | Der Fuchs hatte Angst.                            |
| <input type="checkbox"/> | Die Katze kletterte auf einen Baum.               |
| <input type="checkbox"/> | „Oh, wie war ich dumm“, sagte der Fuchs.          |

## Der hungrige Fuchs



Lies die Geschichte sorgfältig durch.

Unterstreiche, was jedes Tier sagt, mit einer anderen Farbe:

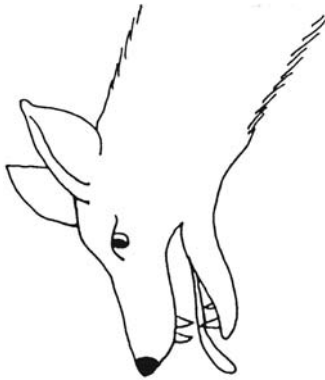
Hund: braun

Ente: grün

Katze: schwarz

Taube: blau

Fuchs: rot



Kreuze unten an, was stimmt!

Theater spielen:

Suche vier andere Kinder und spielt diese Geschichte als Theaterstück. Ihr spielt die Tiere selbst oder lasst Tierpuppen sprechen.

## Drei gemixte Witze



Auf dem Blatt stehen 18 Sätze. Lies sie genau.

Immer sechs Sätze gehören zu einem Tierwitz.

Versuche herauszufinden, welche sechs Sätze zusammengehören.

Male die Quadrate vor den Sätzen in folgenden Farben aus:

1. Witz: Die zwei Katzen gelb

2. Witz: Die Maus und der Elefant grau

3. Witz: Zwei Hunde orange

Wähle den Witz aus, der dir am besten gefällt.

Schreibe ihn sorgfältig in dein Heft ab.

Male ein Bild dazu.

